

URSA SECO®



URSA SECO® PRO SDV im Renodach



URSA SECO® PRO SDV im Steildach



NEU Feuchtevariable Dampfbremse

URSA SECO® PRO SDV

Schutz vor Feuchteschäden

- Deutlich höheres Austrocknungspotenzial im Sommer als Feuchteeintrag im Winter
- Mehr Sicherheit bei erhöhter Holzfeuchte und geringen Undichtheiten
- Verzicht auf chemischen Holzschutz möglich

Schnell und sicher in der Verlegung

- Schneller Zuschnitt und leichte Verlegung durch Strichmarkierungen
- Hochreißfest und rutschticher durch Vlieskaschierung auf der Rückseite
- Sicher in der Anwendung durch Verlegehinweise auf der Folie

Variabel in der Anwendung

- Einsatz als Dampfbremse im Neubau wie in der Sanierung
- Anwendung als Luftdichtheitsschicht in Verbindung mit den URSA SECO® PRO Systemkomponenten
- Einbau bei diffusionsoffenen und -dichten Konstruktionen



URSA SECO® PRO SDV

Feuchtevariable Dampfbremse und Konvektionssperre



Eigenschaften:

- Polyamidfolie, einseitig mit Spezialvlies aus Polypropylen kaschiert
- Feuchtevariabel
- Hochreißfest
- Hellgrün, transluzent, mit Verlegehinweisen und Strichmarkierung
- Luftdicht in der Fläche
- CE-geprüft nach DIN EN 13 984

Anwendungsgebiete:

- Als Dampfbremse nach DIN 4108, Teil 3
- Als Luftdichtheitsschicht nach DIN 4108, Teil 7 in Verbindung mit den URSA SECO® PRO Systemkomponenten

Technische Eigenschaften	Daten	Einheit	Norm
Material	Polyamidfolie, einseitig mit PP-Vlies kaschiert, hochreißfest		
s_d -Wert	$0,3 \leq s_d \leq 5,0$ (feuchtevariabel) *)	m	DIN EN 12572
Dicke	ca. 0,2	mm	DIN EN 1849
Widerstand gegen Wasserdurchgang	W1		DIN EN 13859
Wasserdampfdurchlässigkeit	ca. 109,7 bis 6,6	$g/(m^2 \cdot d)$	DIN EN 12572
Euroklasse	E		DIN EN 13501
Zugfestigkeit längs	≥ 125	N/5 cm	DIN EN 13984
Zugfestigkeit quer	≥ 115	N/5 cm	DIN EN 13984
Nagelausreißfestigkeit	≥ 50	N	DIN EN 13984
Temperaturbeständigkeit	-40 bis +80	°C	
Lichtbeständigkeit	vor dauerhafter direkter Sonneneinstrahlung schützen		
Farbe	hellgrün		
Flächengewicht	ca. 80	g/m^2	DIN EN 1849
Rollengewicht	ca. 4,8	kg	

*) Der feuchtevariable s_d -Wert kann bei einem Berechnungsprogramm des gekoppelten Wärme- und Feuchtetransports genutzt werden. Bei der Berechnung nach einem statischen Verfahren nach DIN 4108-3 Punkt 4.2 ist ein fester s_d -Wert von 2,5 m zu verwenden.

Breite	Länge	Inhalt	Anzahl	Inhalt
1500 mm	40 m	60 m ² /Rolle	42 Rollen/Palette	2520 m ² /Palette

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001.

Die technischen Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand und unsere Erfahrungen wieder.

Die beschriebenen Einsatzbereiche können besondere Verhältnisse des Einzelfalls nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung.

URSA Deutschland GmbH, Fuggerstr. 1d, D-04158 Leipzig, E-Mail: info@ursa.de, www.ursa.de, Telefon 034202-85199

Allgemeine Verlegehinweise

- Beim Zuschnitt der URSA SECO® PRO SDV Dampfbremse werden jeweils ca. 20 cm Überlänge für die Anschlüsse an andere Bauteile eingerechnet.
- Die raumseitige Verlegung der Dampfbremse erfolgt quer zur Balkenlage von oben nach unten. Bei paralleler Anordnung zur Balkenlage sollten die Überlappungen der angrenzenden Bahnen auf dem Balken liegen.
- Die bedruckte Seite ist die Klebeseite und muss bei der raumseitigen Verlegung zum Innenraum zeigen.
- Auf Holzkonstruktionen wird die Dampfbremse mittels Tackerklammern in Abständen von ca. 10 cm und einem leichten Durchhang im Balkenfeld am Balken befestigt.
- Zur Herstellung einer luftdichten Schicht werden die Überlappungen der URSA SECO® PRO SDV Dampfbremse mit dem Klebeband URSA SECO® PRO KP verklebt. Der Überlappungsbereich soll hierbei 10 cm nicht unterschreiten.
- Bei Anschlüssen an Bauteile mit glatter Oberfläche wird die Dampfbremse mit Übermaß und spannungsfrei mit dem Klebeband URSA SECO® PRO KA verklebt.
- Bei Anschlüssen an Bauteile mit rauer Oberfläche wird der Dichtkleber URSA SECO® PRO DKS eingesetzt. Dazu bringt man einseitig eine Kleberaupe aus der Kartusche mit einem Durchmesser von ca. 8 mm auf den trockenen, staub- und fettfreien Untergrund auf. Anschließend wird die Dampfbremse mit Schlaufe zur Aufnahme von Bauteilbewegungen auf der Kleberaupe angedrückt (nicht flach drücken), so dass eine durchgängig luftdichte Verklebung entsteht. Weitere Informationen siehe technisches Datenblatt des URSA SECO® PRO DKS.
- Es ist darauf zu achten, dass alle Überlappungen, Bauteilanschlüsse, Durchdringungen und Beschädigungen der Dampfbremsfolie luftdicht verklebt werden.
- Die Lage der Dämmstoff- und Luftdichtheitsebene ist durch eine Unterkonstruktion mechanisch zu sichern.
- Zum Schutz vor dem UV-Anteil des Sonnenlichts ist der Einbau einer Innenbekleidung erforderlich.
- Während der Bauphase auftretende hohe Luftfeuchte ist schnell abzulüften.

Besondere Hinweise zur Verlegung der Dampfbremse im Renodach (Renovierung des Steildachs von außen)

- Bei der Verlegung der Dampfbremse von außen muss diese im Gefach vor Beschädigungen durch vorstehende Nägel oder Schrauben geschützt werden. Es empfiehlt sich zuerst der Einbau einer dünnen Dämmschicht oder die Weiternutzung einer vorhandenen Dämmschicht, wenn diese vorher auf ihre Eignung und Funktionsfähigkeit bewertet wurde.
- Danach wird die URSA SECO® PRO SDV Dampfbremse von außen schlaufenförmig über die Sparren gelegt und im unteren Bereich des Sparrens seitlich mit einer Befestigungsleiste durch Nageln oder Schrauben befestigt. Die Verlegung erfolgt von unten nach oben. Die bedruckte Seite ist die Klebeseite und soll nach außen zeigen. Die Lage der Dampfbremse ist bauphysikalisch zu prüfen.
- Alle Überlappungen, Bauteilanschlüsse, Durchdringungen und Beschädigungen der Dampfbremsfolie werden wie oben beschrieben luftdicht verklebt. Es ist auf eine spannungsfreie und luftdichte Verlegung zu achten.

* Der feuchtevariable s_p -Wert kann bei einem Berechnungsprogramm des gekoppelten Wärme- und Feuchtetransports genutzt werden. Bei der Berechnung nach einem statischen Verfahren nach DIN 4108-3 Punkt 4.2 ist ein fester s_p -Wert von 2,5 m zu verwenden.